

## Ueber *Carabus Schönherrii* Fisch. und *Stchlegovi* Mnh.

---

Um verschiedenen, an mich gerichteten Anfragen zu begegnen, mag hier bemerkt werden, daß der *Carabus Schönherrii*, welcher in neuerer Zeit namentlich durch den Herrn Link verbreitet wurde, deshalb in Schaum's Catal. Col. Europæ nicht aufgenommen ist, weil das Vorkommen des sibirischen Käfers in Europa seiner Zeit dem Prof. Schaum nicht sicher verbürgt schien.

In demselben Walde bei Samara, wo der *Schönherrii* mehrfach aufgefunden ist, nur viel seltener, kommt auch vor:

*Carabus Zakharshevskii* Motsch. (Bull. de Moscou 1845. I. p. 13. taf. I. fig. 4.), dessen Namen wir vergeblich in de Marseul's Catal. ed. II. suchen. Motschulsky giebt a. a. O. nur an, daß die Art zwischen *arvensis* und *nemoralis* stehe, Halsschild und Flügeldecken (confertissime crenulato-striata, triseriatim minutissime granulata) einen Purpurrand haben; letztere seien ovaler, ersteres sei viel breiter und breiter gerandet als beim *Car. conciliator* Fischer; einige Exemplare sah Motschulsky bei H. Zakharshevski, eins fand er bei Tschougoueff.

Auf diese Beschreibung ist übrigens nur diejenige Varietät des *Zakharshevskii* zu beziehen, welche ich aus Schaum's Sammlung unter diesem Namen erhielt, und welche schwärzliche Flügeldecken mit Purpurrand besitzt. Unter den Stücken von Samara habe ich kein solches, sondern nur kupferröthlich - messingfarbene gesehen. Diese erklärte Herr Baron v. Chaudoir bei seiner Anwesenheit in Berlin für *Car. Stchlegovi* Manh., welcher in de Marseul's Catalog ganz passend neben *cumanus* Fisch. gestellt wird, und zu welchem *C. uralensis* Motsch. als synonym gestellt ist.

G. Kraatz.

---